

**Auftragsberatungsstelle
Brandenburg e. V.**
Schwarzschildstraße 94
14480 Potsdam
Telefon 0331 – 95 12 90 95
info@abst-brandenburg.de
www.abst-brandenburg.de

Datum:

Stammdaten des Unternehmens

Firmenname	
ULV-Nr.:	12/

Anschrift	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	

Kontaktdaten	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
Homepage	

Geschäftsdaten	
Umsatzsteuer-ID	
Rechtsform	
Registergericht	
Registernummer	(HRA, HRB, GnR, PR, VR)

CPV-Codes der Unternehmens-bereiche (max. 15)	
--	--

Betriebsstätten

Hier **können** Sie Angaben zu nichtselbständigen Betriebsstätten machen.

Betriebsstätten	
Beschreibung	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	

Angaben zum Sozialunternehmen

Handelt es sich bei dem Unternehmen um eine geschützte Werkstatt oder ein „soziales Unternehmen“ oder ist eine Ausführung des Auftrags im Rahmen geschützter Beschäftigungsprogramme vorgesehen?

Ja Nein

Falls Ja:

Bitte benennen Sie die Gruppe benachteiligter Arbeitnehmer

--

Anzahl der benachteiligten Arbeitnehmer:

--

Kontaktdaten

Ansprechpartner*innen für öffentliche Ausschreibungen	
Anrede	
Titel	
Name, Vorname	
Position	
Telefon	
Mobil	
E-Mail	

Kontaktdaten entsprechen Ansprechpartner*in für öffentliche Ausschreibungen

Vertretungsberechtigte	
Anrede	
Titel	
Name, Vorname	
Position	
Telefon	
Mobil	
E-Mail	

Kontaktdaten entsprechen Ansprechpartner*in für öffentliche Ausschreibungen

Kontaktdaten – Ansprechpartner*in für Antragsverfahren	
Anrede	
Titel	
Name, Vorname	
Position	
Telefon	
Mobil	
E-Mail	

I. Eignung gem. § 122 GWB

- **Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV,**
- **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, § 45 VgV,**
- **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, § 46 VgV**

Mitgliedschaft bei der IHK oder Handwerkskammer (Mehrfachangaben möglich)

IHK zugehöriges Unternehmen

Mitgliedsnummer

Unternehmen der Handwerkskammern

Mitgliedsnummer

Ist das Unternehmen Vertragspartner der Bundeswehr? (Freiwillige Angabe)

Ja Nein

Falls Ja:

Bitte benennen Sie den Lieferschwerpunkt

--

Gewerbeerlaubnis

Betreiben Sie ein Gewerbe, das eine besondere Gewerbeerlaubnis erfordert?

Ja Nein

Deckungssumme Berufs-/ Betriebshaftpflichtversicherung

Deckungssumme Ihrer Haftpflichtversicherung:

--

- **Jahresumsatz**
- **durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl**
- **Zahl der Führungskräfte**

Geben Sie bitte den Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre sowie die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl inkl. der Zahl Ihrer Führungskräfte des aktuellen und der letzten drei Jahre an.

Jahr				
Jahresumsatz				
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter				
Anzahl Führungskräfte				

Begründung bei Angabe von Jahresumsätzen von weniger als drei Jahren:

--

Der Antragsteller erstellt eine/n

Bilanz

Online abrufbar unter:

Gewinn- und Verlustrechnung

Online abrufbar unter:

Jahresabschluss

Online abrufbar unter:

Referenzen

Geben Sie bitte mindestens drei geeignete Referenzen über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen mit Angabe des Werts, des Leistungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers an.

1.

Ausführungsort	
Leistungsumfang	
Auftragssumme	
Geschäftsjahr / Vertragslaufzeit	
Auftraggeber	
Ansprechpartner	
Telefon / E-Mail	

2.

Ausführungsort	
Leistungsumfang	
Auftragssumme	

Geschäftsjahr / Vertragslaufzeit	
Auftraggeber	
Ansprechpartner	
Telefon / E-Mail	

3.

Ausführungsart	
Leistungsumfang	
Auftragssumme	
Geschäftsjahr / Vertragslaufzeit	
Auftraggeber	
Ansprechpartner	
Telefon / E-Mail	

Angaben zu den technischen Fachkräften

Machen Sie bitte Angaben zu den technischen Fachkräften oder den technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese Ihrem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind (Qualifikationsbezeichnungen nebst Anzahl der Mitarbeiter)

--

Beschreibung zur technischen Ausrüstung

Beschreiben Sie bitte die technische Ausrüstung, die Maßnahmen zur Qualitätssicherung und, falls vorhanden, die Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens

Angaben zum Lieferkettenmanagement und dessen Überwachung

Nur falls vorhanden:

Machen Sie bitte Angaben zu Ihrem Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystem

II. Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen, §§ 123, 124 GWB

Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen, § 123 GWB

Es liegt ein Verstoß, der innerhalb der letzten fünf Jahre begangen wurde, vor gegen:

- § 129 StGB Bildung krimineller Vereinigungen, § 129a StGB Bildung terroristischer Vereinigungen, § 129b StGB Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland
- § 89c StGB Terrorismusfinanzierung bzw. Beteiligung an einer solchen Tat
- § 261 StGB Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte
- § 263 StGB Betrug
- § 264 StGB Subventionsbetrug
- § 299 StGB Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr
- §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuches (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen)
- § 108e StGB Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern
- §§ 333, 334 StGB Vorteilsgewährung und Bestechung, jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung - Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr
- §§ 232, 233 StGB Menschenhandel,
- § 233a Abs. 1-5, 232a, 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Zwangspornstitution, Zwangarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)
- 233a Förderung des Menschenhandels
- oder vergleichbare Vorschriften anderer Staaten

Ja

Nein

Nichtvorliegen von fakultativen Ausschlussgründen, § 124 GWB

Es liegt ein Verstoß, der innerhalb der letzten drei Jahre begangen wurde, vor gegen:

- geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (z.B. §§ 324, 324a StGB Gewässer- oder Bodenverunreinigung, § 326 StGB Unerlaubter Umgang mit Abfällen)
- Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs durch Absprachen mit anderen Unternehmen (z. B. § 298 StGB Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, § 1 GWB Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen)

- ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte
- eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
- das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fort dauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- schwerwiegender Täuschung in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien
- Beeinflussung der Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise
- Versuch, vertrauliche Informationen zu erhalten, um unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren zu erlangen
- fahrlässige oder vorsätzlich irreführender Übermittlung (oder Übermittlungsversuch) von Informationen, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten

- § 70 StGB Anordnung des Berufsverbots
- § 132a StPO Vorläufiges Berufsverbot
- § 35 GewO Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit
- §§ 283 – 283d StGB Insolvenzstrafaten
- §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG, § 21 SchwarzArbG oder § 98c AufenthG infolge der Belägung mit einer Geldbuße in Höhe von wenigstens 2.500 € bzw. infolge einer rechtskräftigen Verurteilung zu mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen illegaler Beschäftigung.

- Es liegen daher im Gewerbezentralregister keine Eintragungen bezüglich dieser Vorschriften oder bezüglich § 81 Abs. 1-3 GWB vor, die Gegenstand eines Auskunftsanspruchs nach § 150a GewO sein können.

Ja

Nein

Ich bin mir bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss aus dem Unternehmen Lieferantenverzeichnis zur Folge haben kann.

Angaben zur Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz)

Das Unternehmen ist zahlungsunfähig (insolvent), befindet sich in Liquidation oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wurde mangels Masse abgewiesen

Ja Nein

Angaben zum Mindestlohngesetz

Das Mindestlohngesetz wird eingehalten

Ja Nein

Rechtsverbindliche Unterschriften von allen Geschäftsführern und selbstständigen Prokuristen.

Datum	Name, Vorname	Unterschrift